

08.11.2023 – 14:45 Uhr

A Year in Travel: eDreams ODIGEO veröffentlicht neuen Report zum Reisejahr 2023



Hamburg (ots) -

- Top-Reiseziele 2023 der Deutschen sind ähnlich wie im Vorjahr Palma de Mallorca, London und Barcelona; 8 der 10 beliebtesten Reiseziele liegen in Europa.
- Fernweh wächst: Trotz der europäischen Dominanz nimmt die Zahl der Suchanfragen nach entfernten Zielen wie Bangkok, Tunis und New York City zu.
- Kurztrips im Trend: Deutlich mehr als ein Drittel der Deutschen (38 Prozent) entscheidet sich für Reisen von maximal vier Tagen, während 36 Prozent Last-Minute-Buchungen maximal zwei Wochen im Voraus vornehmen.

[eDreams ODIGEO](#), die weltweit führende Reiseabonnement-Plattform und eines der größten E-Commerce-Unternehmen in Europa mit seinen Reisemarken [Opodo](#), eDreams, GO Voyages und Travellink veröffentlicht heute die Ergebnisse ihres jährlichen Reports "A Year in Travel". Darin blickt das Unternehmen nicht nur auf das vergangene Reisejahr 2023 zurück, sondern wagt auch einen Ausblick auf Trends für das kommende Jahr.

Deutsche Reisetrends 2023: Europa dominiert, Fernweh wächst und Kurztrips im Aufschwung

Die Reisepräferenzen der Deutschen für 2023 stehen fest: Palma de Mallorca, London und [Barcelona](#) führen die Liste der Top-Reiseziele an. Diese Auswahl entspricht dem internationalen Trend, wobei Paris global den Spitzenplatz belegt. Auffällig ist, dass fast alle Reiseziele zu den Top 10 in Europa gehören (8 von 10).

Während europäische Ziele dominieren, entscheidet sich aber auch knapp ein Viertel aller Reisenden aus Deutschland für interkontinentale Destinationen (24 Prozent), ein leichter Rückgang im Vergleich zum Vorjahr (2022: 25 Prozent).

Doch die Sehnsucht nach Fernzielen wächst. Bangkok verzeichnete einen Anstieg der Suchanfragen von 31 Prozent bei deutschen Reisenden und 49 Prozent international. Aber auch andere Destinationen wie Tunis und New York City ziehen ebenfalls verstärkt das Interesse von Reisende auf sich. Suchanfragen für Reisen in Maghreb-Staaten wie Marokko (Casablanca: 27 Prozent; Marrakesch: 21 Prozent) und Tunesien (Tunis: 13 Prozent) sind gestiegen, wobei letzteres Reiseziel bei deutschen Reisenden um 21 Prozent an Beliebtheit zulegte.

Auch Kurztrips sind gefragter denn je: Mehr als ein Drittel der Reisenden aus Deutschland wählt Reisen, die nicht länger als vier Tage dauern. Weltweit liegt dieser Trend bei fast der Hälfte (48 Prozent). Gleichzeitig bevorzugen 17 Prozent der Deutschen Reisen von zwei Wochen oder länger.

In Anbetracht der Beliebtheit von Kurztrips verwundert es nicht, dass Last-Minute-Buchungen weiterhin im Trend liegen. 36 Prozent der deutschen Reisenden buchen ihre Auszeit maximal zwei Wochen im Voraus. Trotz dieser spontanen Buchungskultur liegt Deutschland (26 Prozent) bei der Reiseplanung von mehr als zwei Monate im Voraus über dem internationalen Durchschnitt

von 19 Prozent.

Solo Travelling, Wellness und die Macht der Medien

Auch Solo Travelling bleibt ein Top-Thema in Deutschland. Laut einer aktuellen eDreams ODIGEO-Umfrage* ist die Hauptmotivation die uneingeschränkte Entscheidungsfreiheit (35 Prozent). Insbesondere Frauen (40 Prozent) reisen zur Selbstfindung, während beide Geschlechter das Kennenlernen neuer Menschen schätzen (29 Prozent). Die Vorliebe für Strandurlaube hat zugenommen, wobei 58 Prozent der Befragten und 64 Prozent der Frauen diese bevorzugen. Die Sicherheit beim Alleinreisen ist nach wie vor von Bedeutung: Fast 30 Prozent halten Erste-Hilfe-Sets und Notfallkontakte für unverzichtbar. Das optimale Alter für Solo Travels liegt laut Befragung zwischen 25 und 34 Jahren.

Wellness ist ein neuer globaler Reisetrend, wobei 73 Prozent der Reisenden ihre Gesundheit bei der Planung berücksichtigen. Ein Anstieg im sogenannten "Schlaf-tourismus" und "Retreat-Reisen", die sich auf Yoga, Spiritualität und Bewegung konzentrieren, wird erwartet. Laut eDreams ODIGEO** betrachten 63 Prozent der Reisenden weltweit Reisen als positiv für ihre psychische Gesundheit. 42 Prozent legen Wert auf Entspannung, während 24 Prozent der 18- bis 24-Jährigen Abenteuer für ihr Wohlbefinden bevorzugen.

Soziale Medien, insbesondere TikTok, beeinflussen ebenfalls die Wahl der Reiseziele. In einer externen Umfrage gaben [60 Prozent](#) der Befragten an, durch ein TikTok-Video inspiriert zu werden. Soziale Medien ersetzen Reiseführer, bieten aktuelle Infos und werden durch vertrauenswürdige Influencer beeinflusst.

Auch das von TV und Film inspirierte "[Set-Jetting](#)" boomt. Reisende suchen verstärkt nach Drehorten beliebter Serien und Filme wie "The White Lotus" oder "Game of Thrones". Nach den Oscars 2023 zeigten Daten von eDreams ODIGEO eine Zunahme von Set-Jetting: Nach der Premiere von "The Fabelmans" stiegen die Buchungen aus Italien nach Los Angeles um 110 Prozent. Nach der Veröffentlichung von "Tár" in Großbritannien stiegen Buchungen nach NYC um 228 Prozent im Vergleich zum Vorjahr. Medien konzentrieren sich auf Drehorte von Filmen wie "Indiana Jones", und Videospiele steigern das Interesse an Orten wie Kalifornien, Tokio und dem Himalaya.

Südostasien im Trend

Ein Blick auf das kommende Jahr verrät schon jetzt, dass Palma de Mallorca und London schon jetzt zu den deutschen Top-Buchungen für 2024 gehören. Auch Interkontinentalreisen nach Bangkok oder New York City deuten bereits jetzt darauf hin, dass sich der Trend von 2023 im kommenden Jahr fortsetzen wird. Unter den Top-10-Suchanfragen für 2024 ist eine Region besonders im Trend: Asien. Mit Bangkok, Phuket, Tokio, Denpasar (Bali, Indonesien) und Singapur liegt die Hälfte aller Wunsch-Reiseziele in Asien. Auch Hanoi, Manila und Sri Lanka sind keine Geheimtipps mehr, da sie nur knapp hinter den Top 10 liegen.

Reisende suchen aber nicht nur nach neuen Ländern und Kulturen, sondern reisen auch zu kulturellen und sportlichen Veranstaltungen ins Ausland. eDreams ODIGEO hat einige internationale Schlüsselereignisse für 2024 identifiziert, die bereits das Interesse von Reisenden wecken. Es wird erwartet, dass der Sporttourismus bis 2030 um [17,5 Prozent](#) wachsen wird. 2024 bietet große Sportereignisse wie die Olympischen Spiele, Paralympics, Grand Prix, die Fußball-Europameisterschaft und das T20-Cricket. Suchanfragen für Reisen nach Paris während der Olympischen Spiele 2024 sind im Vergleich zu 2023 um mehr als 41 Prozent gestiegen. Zum 20. Jubiläum des Bahrain Grand Prix stiegen die Suchanfragen für das Wochenende des 2. März um mehr als 183 Prozent. Das Reiseinteresse während der Fußball-Europameisterschaft 2024 steigt ebenfalls. Bereits 2023 waren Berlin, Frankfurt und Düsseldorf die deutschen Top-Ziele ausländischer Reisender. Für 2024 ist also ein deutlicher Anstieg zu erwarten.

Auch kulturelle Veranstaltungen inspirieren zum Reisen, seien es bunte Karnevals, Musikfestivals oder kulinarische Events. 2024 wird Bodø in Norwegen die Europäische Kulturhauptstadt und die internationalen Reisesuchen dorthin sind im Vergleich zu 2023 um 72 Prozent gestiegen. Mit dem erwarteten Beitritt Rumäniens zur Eurozone im nächsten Jahr steigt das Reiseinteresse dorthin im Vergleich zu 2023 um 90 Prozent.

"Unsere Studie zeigt, dass Reisen nach wie vor ein sehr wichtiger Teil des Lebens der Menschen ist. Wenn wir uns die globale Reisekarte für 2023 anschauen, bleiben traditionelle Hotspots wie Paris, Barcelona und London die klaren Favoriten. Aber auch Fernreiseziele wie Bangkok, Las Vegas und New York haben in diesem Jahr an Beliebtheit gewonnen. Das ist spannend, denn es zeigt, wie Reisende die Fülle an Auswahl, Informationen und Inspirationen annehmen, die ihnen dank neuer Technologien wie KI und zunehmend einflussreicher Social-Media-Plattformen wie TikTok zur Verfügung stehen", so Dana Dunne, CEO von eDreams ODIGEO.

"Für das kommende Jahr erwarten wir, dass die Reisenden neue Reiseziele entdecken wollen und dabei auf die große Auswahl zurückgreifen, die ihnen zur Verfügung steht. Auch wenn Paris und London die Spitzenplätze bei den Buchungen einnehmen, sehen wir, dass die Kunden eine bunte Mischung von Orten in Nordamerika, Europa, Asien und Australien suchen. Das Jahr 2024 zeichnet sich auch durch einen vollen Veranstaltungskalender hinsichtlich Sport aus. Das macht sich bereits jetzt bemerkbar: Die Suchanfragen für Paris sind während der Olympischen Spiele um 41 Prozent gestiegen, verglichen mit dem gleichen Zeitraum im Vorjahr."

Dunne fasst zusammen: "2023 war ein geschäftiges und aufregendes Jahr für die globale Reisebranche. Insgesamt zeigen die Daten, dass das Fernweh und die Leidenschaft für das Reisen auf der ganzen Welt ungebrochen sind."

eDreams ODIGEO wird auch weiterhin Reiseverhalten und -trends im Auge behalten und darüber berichten.

Weitere Informationen zum eDreams ODIGEO "[A Year in Travel Report 2023](#)" gibt es [hier](#).

* Befragt wurden 1000 Personen aus Deutschland zwischen dem 27.6. - 5.7.2023, die in den vergangenen fünf Jahren eine Reise

ins Ausland unternommen haben.

** Durchgeführt von One Poll für eDreams ODIGEO unter 10.000 Befragten in internationalen Märkten wie den USA, Großbritannien, Frankreich, Spanien, Italien, Deutschland, Portugal und Schweden. Die Umfrage wurde zwischen dem 14. und 20. März 2023 durchgeführt.

Methodik

Der eDreams ODIGEO 2023 A Year in Travel Report wurde anhand der Flugbuchungsdaten der Online-Reisebüromarken des Unternehmens (eDreams, Opodo, GO Voyages und Travellink) erstellt. Er deckt den Zeitraum vom 1. Januar bis zum 31. Oktober 2023 im Vergleich zu denselben Daten im Jahr 2022 ab.

*Die Daten stammen aus den wichtigsten europäischen Märkten und den USA. Die wichtigsten europäischen Märkte sind Frankreich, Italien, Spanien, Portugal, das Vereinigte Königreich, Schweden und Deutschland.

Reisedaten: 1. Januar bis 31. Dezember 2023 im Vergleich zu denselben Daten im Jahr 2022 und 1. Januar 2024 bis 31. Januar 2024.

Pressekontakt:

eDreams ODIGEO D-A-CH
Ballou PR GmbH
edreamsodigeo@balloupr.com

Medieninhalte



A Year in Travel: eDreams ODIGEO veröffentlicht neuen Report zum Reisejahr 2023 / Weiterer Text über ots und www.presseportal.de/nr/101081 / Die Verwendung dieses Bildes für redaktionelle Zwecke ist unter Beachtung aller mitgeteilten Nutzungsbedingungen zulässig und dann auch honorarfrei. Veröffentlichung ausschließlich mit Bildrechte-Hinweis.

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100050024/100913211> abgerufen werden.